

TARIFABSCHLUSS ERREICHT, UNSER KAMPF GEHT WEITER

In zähen und enorm schwierigen Verhandlungen, die Anfang der Woche für eine öffentliche Protestaktion in Köln gegen die geplanten Warenhaus-Schließungen und gegen weiteren Verzicht der Beschäftigten unterbrochen wurden, hat ver.di jetzt mit der Unternehmensleitung und dem Generalbevollmächtigten eine Tarifeinigung erzielt. Dabei geht es um einen Sozialtarifvertrag sowie einen Tarifvertrag zu guter, gesunder Arbeit und der Beteiligung am Zukunftskonzept.

Ein erstes Fazit: Gemeinsam mit dem Gesamtbetriebsrat konnte die ver.di-Bundestarifkommission vieles erreichen. Nahezu alle Verzichtsforderungen der Verantwortlichen auf Arbeitgeberseite haben wir zusammen mit dem GBR erfolgreich wegverhandelt. Auch bei der Zahl der zur Schließung vorgesehenen Filialen lenkten sie ein wenig ein, dennoch droht vielen Kolleginnen und Kollegen weiter der Verlust des Arbeitsplatzes. Der Kampf um möglichst sozialverträgliche Übergänge, neue Beschäftigungsmöglichkeiten und Zukunftschancen für alle geht weiter.

- ➔ Der ursprünglich geplante Personalabbau von zehn Prozent auf der Fläche in den verbleibenden Filialen ist dank ver.di und GBR vom Tisch. Wie im Integrationstarifvertrag vom Dezember 2019 festgeschrieben, wird es Entgelterhöhungen geben, wenn auch verspätet.
- ➔ Die eigentlich für 2020 vorgesehene Entgelterhöhung von 0,3 Prozent sowie die Tarifierhöhung in 2021 sollen als Zeitguthaben gewährt werden. Statt Geld gibt es also für alle mehr Freizeit und dadurch eine indirekte Erhöhung der Stundenlöhne.
- ➔ In den Jahren 2022 bis 2024 wird die Entgelterhöhung – plus der jeweils vereinbarten prozentualen Nachzahlung (0,6% in 2022 sowie 0,9% in 2023) der Entgelterhöhung aus 2019 – zur Auszahlung kommen. Wenn die Umsätze es zulassen, erfolgt die Entgelterhöhung anteilig zum Zeitguthaben oder vollständig in Geldform. Die bestehende ver.di-



Klare Ansagen: Der Kampf geht weiter

Bonusregelung wird mit einem zusätzlichen Warengutschein in Höhe von 500 Euro für das Jahr 2021 erhöht. In diesem Jahr sowie für die Jahre 2022, 2023 und 2024 bekommen ver.di-Mitglieder einen Warengutschein von 270 Euro.

Flächentarifvertrag bleibt!

- ➔ Eine Abkopplung von den Flächentarifverträgen des Einzelhandels wird es nicht geben! Ende 2024 wird die Anpassung an die Flächentarifverträge erfolgen; genauso ist es im Integrationstarifvertrag vereinbart.
- ➔ Nach dem aktuell erreichten Stand werden weniger Filialen geschlossen als zunächst angekündigt: Von den 172 Warenhäusern wollen die Unternehmensleitung und der Generalbevollmächtigte 62 statt 80 aufgeben, was noch immer einen dramatischen Arbeitsplatzverlust bedeutet und auch angesichts der Tatenlosigkeit der Politik ein Riesenskandal ist.

Transfergesellschaft

Für die betroffenen Beschäftigten wird es eine tarifliche Absicherung durch die Gründung einer Beschäftigungs-



und Qualifizierungsgesellschaft (Transfergesellschaft) geben, in die sich der Gesellschafter einbringt. Die Dauer der Transfergesellschaft beträgt mindestens 6 Monate.

Die Beschäftigten, die ihren Arbeitsplatz verlieren, können zudem ihre Abfindung aus dem Sozialplan mit dem GBR als Eigenleistung in die Transfergesellschaft investieren und den Übergang zeitlich verlängern.

Gesunde Arbeit und Zukunftskonzept

Für den Tarifvertrag zu guter, gesunder Arbeit und zur Beteiligung am Zukunftskonzept wurden sehr gute Vereinbarungen erzielt. So bilden die beiden Tarifparteien zwei Arbeitsgremien, die paritätisch besetzt sind und für die ver.di sicherstellt, dass mindestens ein ordentliches Mitglied des GBR, der Bundestarifkommission und des ver.di-Bundesfachbereichs Handel vertreten sind:

Ein 20-köpfiger Expert*innenkreis sammelt und erarbeitet Ideen der Beschäftigten zum Zukunftskonzept sowie Maßnahmen, um gute und gesunde Arbeit sicherzustellen. Diese werden u.a. als Beschlussvorlagen an den 8-köpfigen Zukunftskreis beider Tarifvertragsparteien weitergeleitet.

Das Unternehmen verpflichtet sich, den Zukunftskreis über die Investitionen zur Zukunftssicherung der Warenhäuser umfassend zu informieren.

Um die Beschäftigten intensiv zu beteiligen, wird bis zum 1. September ein Befragungskonzept zu den Themen Zukunftskonzept und Maßnahmen für gute und gesunde Arbeit entwickelt. Eine digitale Befragung der Beschäftigten wird bald danach stattfinden, um gute Voraussetzungen für einen Verbesserungsprozess bei der Arbeitsgestaltung und Zukunftssicherung zu schaffen.

Lasst uns gemeinsam für jede Filiale und jeden Arbeitsplatz kämpfen – werdet Mitglied bei ver.di!

Jetzt Mitglied werden. Es geht auch online:



mitgliedwerden.verdi.de

Beitrittserklärung
 Änderungsmitteilung

 Mitgliedsnummer

Vertragsdaten

Titel _____ Vorname _____ Name _____
 Straße _____ Hausnummer _____
 Land/PLZ _____ Wohnort _____
 Staatsangehörigkeit _____
 Telefon _____
 E-Mail _____

Beschäftigungsdaten

Arbeiter*in Beamter*in erwerbslos
 Angestellte*r Selbständige*r

Vollzeit Teilzeit Anzahl Wochenstunden: _____

Auszubildende*r/Volontär*in/Referendar*in
 Schüler*in/Student*in (ohne Arbeitseinkommen) bis _____
 Praktikant*in Dual Studierende*r Sonstiges
 ich bin Meister*in/Techniker*in/Ingenieur*in
 Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)
 Straße _____ Hausnummer _____

SEPA-Lastschriftmandat

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
 Gläubiger-Identifikationsnummer: DE11ZZZ0000101497
 Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

BIC _____ IBAN _____

Ort, Datum und Unterschrift _____

Ich möchte Mitglied werden ab
 0 1 2 0
 Geburtsdatum

 Geschlecht weiblich männlich

Ich wurde geworben durch:
 Name Werber*in _____
 Mitgliedsnummer _____
 Ich war Mitglied in der Gewerkschaft

 von _____ bis _____

Datenschutzhinweise

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an¹⁾ und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

Ort, Datum und Unterschrift _____
¹⁾ nichtzutreffendes bitte streichen

Nur für Lohn- und Gehaltsabzug!

Personalnummer _____

 Ort, Datum und Unterschrift _____

Einwilligungserklärung zum Lohn-/Gehaltsabzug in bestimmten Unternehmen:

Ich stimme der Entrichtung meines Mitgliedsbeitrages im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren zu und willige in die Übermittlung der hierfür erforderlichen Daten zwischen meinem Arbeitgeber und ver.di ein. Diese Einwilligung kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft gegenüber ver.di oder meinem Arbeitgeber widerrufen.

WV-3450-03-0518